

PRESSEMITTEILUNG

Karlsruhe, 23. Juli 2026

Sonderausstellung in der Orangerie

Nicolas Daubanes

Le feu intérieur

26. September 2026 bis 10. Januar 2027

Pressekonferenz: Freitag, 25. September 2026, 11 Uhr,

Vom 26. September 2026 bis zum 10. Januar 2027 präsentiert die Staatliche Kunsthalle Karlsruhe die erste umfangreiche Einzelausstellung des französischen Künstlers Nicolas Daubanes (*1983). In seinen großformatigen Wandzeichnungen und Rauminstallationen beschäftigt er sich mit Machtstrukturen und dem Willen zum Widerstand gegen sie.

Seine Werke reflektieren die Ursachen und Folgen von Gewalt, sozialer Ungerechtigkeit, Unterdrückung und Krieg, die Skepsis gegenüber autoritären Strukturen und autokratischen Regimen. Historische Recherchen widmet er vor allem der jüngeren französischen und deutschen Geschichte und Gegenwart, der Resistance im Zweiten Weltkrieg und dem Schicksal von Inhaftierten und Deportierten.

Im Zentrum seines künstlerischen Interesses steht die Auseinandersetzung mit Strukturen der Herrschaftsausübung und Strategien der Auflehnung gegen sie. Daubanes richtet den Blick darauf, wie sich Menschen in Unrechtssystemen zur Wehr setzen und auf die Spuren, die der Widerstand in Architekturen hinterlässt. Diese visualisiert er in Zeichnungen oder integriert sie in seine Werke.

Für die Karlsruher Ausstellung spannt Daubanes einen Bogen von Galileo Galileis Hausarrest in der Villa Medici in Rom – wo der Künstler 2024/25 als Stipendiat arbeitete – über den Künstler Giovanni Battista Piranesi, den Maler Gustave Courbet und den Dichter Pierre Dupont

Pressekontakt
Julia Ditsch
Leitung Kommunikation
T +49 721 20 119-300
ditsch@kunsthalle-karlsruhe.de

Download Pressebilder
kunsthalle-karlsruhe.de/newsroom

bis zu Jean Moulin, einer Schlüsselfigur der französischen Résistance. Ebenso thematisiert die Ausstellung den Gefängnisaufruch im französischen Nancy in den 1970er Jahren und die Geschichte des ehemaligen Gefängnisses Charles III.

Der Ausstellungstitel *Le feu intérieur* verweist sowohl auf die innerhalb von Gesellschaften schwelenden Brände als auch auf das *innere Feuer*, das Künstler*innen, Wissenschaftler*innen, Politiker*innen oder Bürger*innen im Widerstand antreibt.